



Aktuelle Lehrlingsbilanz

Köln, den 15. Januar 2010

Der sich bereits im Jahr 2009 andeutende rückläufige Trend bei der Gesamtzahl der Lehrlinge im Dachdeckerhandwerk hat sich zum Stichtag 01.01.2010 bestätigt. Fiel der Rückgang in 2009 mit 1,40 % noch moderat aus, so hat er sich zum vor genannten Stichtag mit 4,87 % deutlich verstärkt.

Bei näherer Betrachtung der Statistik fällt auf, dass der Rückgang bei den Neueinstellungen, also dem ersten Ausbildungsjahr, deutlich kleiner ist als bei der Gesamtzahl. So wurden im Herbst 2009 lediglich 35 Lehrlinge weniger eingestellt als im Vorjahr, was einem Rückgang von 1,40 % entspricht.

Mit insgesamt 7.890 Dachdeckerlehrlingen befinden wir uns annähernd auf dem Niveau des Jahres 2007, liegen aber noch deutlich über dem bisherigen Tiefststand von 7.483 im Jahr 2006.

Die momentane Nachwuchssituation gibt ein eindeutiges Zeichen: Es wird auch weiterhin gelten, die eingetretene rückläufige Entwicklung zu bremsen bzw. möglichst wieder umzukehren, denn der demografische Wandel und damit in den nächsten Jahren sich fortsetzende Rückgang der Schulabgänger, führt zwangsläufig zu Problemen bei der Besetzung von Lehrstellen. Diese Entwicklung wird sich wohl leider noch verstärken. Damit verbunden wird sich der bereits heute teilweise vorhandene Fachkräftemangel in den Dachdeckerbetrieben verstärken. Dieser kann begrenzt werden durch Ausbildung „auf Vorrat“, also über den momentanen Bedarf hinaus. Eine wichtige Entscheidungshilfe für die

Betriebe ist hierbei auch weiterhin die Ausbildungsplatzförderung des Dachdeckerhandwerks, welche den Dachdeckerbetrieben unmittelbar durch die Lohnausgleichskasse des Dachdeckerhandwerks gewährt wird.

Zahl der Dachdeckerlehrlinge zum Stichtag 01.01.2010

Mitgliedsverband	Anzahl der Lehrlinge	Anzahl der Lehrlinge	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	2010	2009	
Baden-Württemb.	423	401	5,49
Bayern	430	450	-4,44
Berlin	227	199	14,07
Brandenburg	149	189	-21,16
Hamburg	69	67	2,99
Hessen	682	727	-6,19
Mecklenburg-Vorp.	143	157	-8,92
Nieders.-Bremen	918	922	-0,43
Nordrhein	1.851	1.927	-3,94
Rheinland-Pfalz	489	558	-12,37
Saarland	201	203	-0,99
Sachsen	215	278	-22,66
Sachsen-Anhalt	121	149	-18,79
Schleswig-Holstein	445	450	-1,11
Thüringen	151	172	-12,21
Westfalen	1.376	1.445	-4,78
Gesamt	7.890	8.294	-4,87